



Zum Abschied der diesjährigen Konfirmandinnen und Konfirmanden aus dem Kreis der Kinder, wurden Eltern, Großeltern und Freunde der KiGo-Kids auf eine Reise „Quer durch die Bibel“ mitgenommen, als am Samstag, 16.03.2013 sich die Türen der ehemaligen Kirche in Kerpen-Balkhausen öffneten.

Eingebettet in eine Rahmenhandlung, die in heutiger Zeit spielt, wurden Beispiele dafür aufgezeigt, warum es sich lohnt auf Gott zu vertrauen. So wurden geläufige Passagen des Alten Testaments nachgespielt und die Zuschauer konnten Persönlichkeiten wie Noah, David und Goliath, Salomo etc. in Ihren Geschichten erleben.

Die einzelnen Szenen überleitend, erklangen thematisch passende Lieder, die die Kinder in Ihren monatlichen KIGO-Zusammenkünften erlernt haben, begleitet von einer kleinen Combo (Bass, Gitarre, Klavier, Cachon, Bongo). An die Wand projizierte Szenenbilder sowie passend produzierte Geräusche, unterstützten die gespielte Handlung und füllten die vorgetragenen Texte zusätzlich mit Leben.

Ein ganz besonderes Vergnügen bereiteten die orientalischen Tanzeinlagen der Mädchen-Tanzgruppe in ihren aufwendigen Kostümen, die in mühevoller Vorbereitung aufwendige Choreographien einstudiert hatten und so mit einem Tambourintanz sowie einem Schleiertanz einen Eindruck von der Welt am Hofe des Pharaos boten. Was passiert, wenn ein Schutzengel einmal Urlaub macht, konnten die Zuschauer anhand eines mehrfach aufgezeigten Tagesablaufes einer Schülerin erkennen, die einmal mit Engelschutzgebet Ihren Tag durchlebte und man sehen konnte, wie der Engel immer wieder bewahrend eingriff, während er ein anderes Mal entspannt im Sonnstuhl zusah, wie ein kleines Teufelchen dafür sorgte, dass alles schief lief.

„Es war schön zu sehen, mit welcher einer Freude die Kinder in Ihren Rollen aufgingen..“, so eine Stimme nach dem gelungenen Auftritt der Nachwuchsschauspieler. „Ein besonderer Erfolg des Projektes ist die Öffnung und das Zusammenwachsen der Kinder aus den verschiedenen Gemeinden...“ war ein weiterer Kommentar.

Nach dem gemeinsam vorgetragenen Refrain des Liedes „Echte Fründe stonn zesamme“ gab es tosenden Beifall und nicht nur die Regisseurin Sibylla Ryll-Gerber ; auch die anderen Begleiterinnen und Begleiter waren stolz auf die von den Kindern erbrachte Leistung. Nach gut 90 Minuten durften sich die Kinder über den lang anhaltenden Applaus als Lohn für die Mühen der wochenlangen Vorbereitung freuen... „Eine gelungene Aktion, die Ihr unbedingt noch einmal wiederholen müsst“ so der Kommentar eines begeisterten Besuchers, der vielleicht bei den Beteiligten Gehör finde.

D.W.

26. März 2013



